

# Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung.

① **6. Jahrgang.**

Erscheint wöchentlich in Swakopmund. Bezugspreis halbjährlich 6 Mk.

Die Auslieferung der Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz, sowie die Annahme von Inseraten aus diesen Ländern ist uns vom Verlag übertragen. Wir bitten, sich für die Verbreitung der Zeitung zu interessieren.

Die Lieferung erfolgt gegen bar mit 25 %.

Probenummern stehen zu Diensten.

Inserate werden mit 50 Pfg. pro Kleinzeile berechnet. Bei grösseren Aufträgen Rabatt nach Vereinbarung.

Die Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung wird in jedem Hotel, Gasthaus, Kaffeehaus, Lesezimmer von grösseren Gesellschaften, Militärkasinos usw., aber auch von Interessenten der Kolonialbestrebungen ohne weiteres bestellt werden, man braucht nur Probenummern vorzulegen.

Ausführliches und Zuverlässiges über die wirtschaftliche Entwicklung des Schutzgebiets, über die militärischen Einrichtungen, über die klimatischen Verhältnisse usw., wie jetzt über die kriegerischen Ereignisse ist nur in dieser Zeitung zu finden.

Inserate, welche den Ansiedlern und den Angehörigen der Schutztruppe brauchbare, nützliche Bedarfsgegenstände empfehlen, haben sicheren Erfolg. Besonders auch Bücher, Karten usw. können hier mit Erfolg empfohlen werden.

Wir bitten, den beigefalteten Bestellzettel zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9., Köthenerstr. 33.

**Wilhelm Baensch,**

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Akt.-Ges

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8.

① Soeben erschien:

## Lotterie und Sparen

Vortrag gehalten am 2. März 1904

in der

Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre zu Berlin

von Prof. Dr. P. Mayet

Kaiserlichem Regierungsrat und Mitglied des Kaiserlichen Statistischen Amtes.

= Preis 60  $\delta$  ord., 45  $\delta$  netto. =

Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, erhielt unverlangt Exemplare; Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Die öffentliche Erörterung des Scherlschen Prämien-Sparsystems auf dem Sparkassenverbandstage in Berlin hat schon vorher die Presse aller Parteien lebhaft beschäftigt; z. T. nicht ohne Voreingenommenheit wurde das System einer Kritik unterzogen, die die Idee und deren Ausgestaltung teils im ganzen, teils in Einzelheiten bekämpfte.

Die Frage, ob die Verbindung von Lotterie und Sparen zulässig ist oder nicht, gehört jedoch vor das Forum der Wissenschaft, für die kürzlich Herr Professor Dr. Mayet, einer der bedeutendsten und berufensten Kenner des Sparkassenwesens, das Wort ergriff. In seinen streng sachlichen Ausführungen zergliederte er das System einer Lotterie-Sparkasse, deren mannigfache Vorzüge und Fehler er klar veranschaulichte. Er konnte dem minder Guten auch gleich das Bessere — einen neuen Plan — gegenüberstellen, der, in der Ausführung unabhängig von dem Scherlschen Plane, eine Ergänzung seines Vorschlags bildet. Mayets Plan ist in jedem Staate, bei jeder Art der Sparkassenorganisation, ob der Staat zahlreiche Privat- oder Gemeindesparkassen besitzt, oder ob eine zentrale Postsparkasse existiert, in gleicher Weise ausführbar.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Zum Schulwechsel fürs Lager empfohlen:

## Der kleine Katechismus

Martin Luthers

in der Fassung

der Eisenacher Kirchenkonferenz.

8<sup>o</sup>. 10  $\delta$  ord., 7  $\delta$  netto u. 11/10.

100 Exempl. 7  $\mathcal{M}$  ord., 5  $\mathcal{M}$  25  $\delta$  netto.

Diese im Auftrag des R. Konsistoriums herausgegebene Fassung der Eisenacher Konferenz wird von den Behörden empfohlen. Der Neudruck hat neue Rechtschreibung.

Berlin. **Trowitsch & Sohn.**

R. v. Decker's Verlag,

Berlin SW. 19. Gegründet 1713.

① Soeben erschien:

## Vorschriften

über die Geschäftsführung der Verwalter, welche bei der Zwangsverwaltung bestellt werden.

= Amtliche Ausgabe. =

Preis: 30  $\delta$  ord., 20  $\delta$  no.

Auslieferung nur bar!